

Am 27. Juli 1935
sendete der Reichssender Breslau:

Für die jungen Damen

unter meinen Zuhörern zum Schluß noch ein ganz besonderer Hinweis. Im Verlag „die junge dame“ zu Berlin erscheint allwöchentlich ein wohlfeiles Kupfertiefdruckheft mit dem gleichen Titel „die junge dame“. Gute Unterhaltungskost, die nicht nur von den Gegenständen Film, Tanz und Liebe bestritten wird, sondern auch einen offenen Blick hat für den rauhen Alltag, Berufsnöte und seelische Fragen, ist hier beinahe in jedem Heft mit dem vereint, was sonst noch wichtig ist: Fragen des Anzugs und der Mode, Winke zur geschmackvollen Heimgestaltung, Ratschläge für Sport, Gymnastik und Körperpflege, Plaudereien über Handarbeiten, hauswirtschaftliche Dinge und vieles andere mehr.

Ein Fragekasten ermöglicht besondere Beratung in kleinen und großen Nöten des Alltags, und eine Spalte „Gespräche mit dem Leserkreis“ bahnt eine wirkliche Gemeinschaft aller Leserinnen der „jungen dame“ an. Kurz: eine Zeitschrift, der man zu ihren rund 67000 Leserinnen noch viele weitere gern dazu wünscht, und von der ich sogar glaube, daß auch mancher junge Mann sie heimlich mitliest oder mitlesen möchte.

Ⓩ

Das ist das **beste** Zeugnis für „die junge dame“.

„die junge dame“ bedeutet auch für Sie ein gutes Verkaufsobjekt – und nicht zu vergessen, die einmal gewonnenen Leser bleiben der Zeitschrift treu.

Erscheinungsweise: wöchentlich – Heftpreis: 25 Pf.

Werbematerial steht Ihnen in jeder beliebigen Menge kostenlos zur Verfügung.

„die junge dame“

Verlagsges. m. b. H., Berlin W 15

Auslieferungsstelle in Leipzig: F. E. Fischer

Generalvertrieb: Gustav Großkopf, Berlin SW 68

Am
10. Oktober
erscheint

Ein leichtverkäufliches
preiswertes Büchlein!

Abessinien Raum als Schicksal

Von

Dr. Gerhard Herrmann

Mit 4 Karten

Warum hat der an sich unbedeutende Zusammenstoß italienischer und abessinischer Truppen im letzten Dezember, fern in der Steppenwüste von Ogaden, an der gottverlassenen Wasserstelle Kal-Kal, so weitreichende Folgen gehabt?

Hier ist die Antwort, die die Eigenart des Kaiserreiches von Äthiopien – seines Raumes und seines Volkstums – ferner Ziele und Triebkräfte der italienischen Kolonialpolitik zeigt und den tiefen Gegensatz zu dem britischen Imperium begründet.

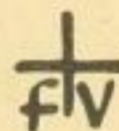
Vorzugsangebot Ⓩ

Kart. etwa

Leipzig · B. G. Teubner · Berlin

RM-80

Anfang Oktober:



Das Evangelium

im Weltanschauungskampf
der Gegenwart

Ein Wort zur Besinnung und Entscheidung
von

Professor Adolf Köberle

Kaschiert 60 Pfennig

Erfüllt von der Überzeugung, daß „Volk Liebe braucht, die auch opfern und sterben kann“, ruft Adolf Köberle auf zur wahren und echten Buße, die die Kraft haben wird, den Einspruch der Andersgläubigen gegen das Christentum zu brechen. Es ist ein großes Verständnis für das ungeheure Ergreifen des ganzen Menschen vom rassistischen Gedanken in dieser Schrift, doch unerschütterlich wird darin der Anspruch des christlichen Glaubens auf unser Volk geltend gemacht. Das Büchlein wird wegen seiner tiefen Würdigung der von der Zeit gestellten Aufgaben und seines starken Appells an die Opfer- und Liebeskraft eine weitreichende Wirkung ausüben.

Im Furche-Verlag / Berlin

Ⓩ